

**SELBSTHILFE,  
TEILHABE,  
KONTROLLE,  
INFORMATION**  
– KPÖ in den  
Gemeinderat!

Im März kommenden Jahres finden in der Steiermark Gemeinderatswahlen statt. Wir stellen Gemeinerätinnen und Gemeinderäte der KPÖ vor und rufen zum gemeinsamen Handeln auf.

## FOHNSDORF: KPÖ-Gemeinderätin Elfriede Wieser Ausgewogenheit in der Gemeindestube

In Bezug auf ihre politischen Ziele zeigt sich Elfriede Wieser durchaus optimistisch. Ob sie mit dem Wiedereinzug in den Fohnsdorfer Gemeinderat bei den kommenden Wahlen rechnet? „Wiedereinzug? Ich hoffe auf Stimmengewinne“, sagt Wieser und klingt dabei recht bestimmt.

### Warnung vor der Pleite

Seit 2001 sitzt die 52-jährige Mutter zweier Kinder im Fohnsdorfer Gemeinderat. Und hat sich seither vor allem als Mahnerin für einen sorgsameren Umgang mit den Gemeindefinanzen einen Namen gemacht. „Die Finanzsituation unserer Gemeinde wird dramatisch“, warnte sie bereits 2005 in ihrer Ablehnung des Fohnsdorfer Budgets. Jetzt, so Wieser, gehe es darum, dass die Gemeinde die Schulden nicht auf dem Rücken der kleinen Leute abzubauen suche.

Das Engagement für deren Interessen und der Einsatz für die Anliegen der Arbeiter/innen waren es im Übrigen auch, die Wieser in den 1990er Jahren zur KPÖ stoßen ließen. Damals, ihr Ehemann Gerd war zu der Zeit Betriebsrats-



vorsitzender der Firma Penz, kam sie mit dem legendären Fohnsdorfer Kommunisten Sepp Kampl in Kontakt. Er war es, der sie in weiterer Folge für die KPÖ gewinnen konnte.

Für die Interessen der Jugend und der Alleinerzieherinnen setzt sich die geringfügig Beschäftigte seither in besonderem Maße ein. Neben diesen Schwerpunkten will sich Wieser auch in der kommenden Periode der Prüfung der Gemeindeoberen widmen, verlangt doch nicht zuletzt die Finanzgebarung der Gemeinde Fohnsdorf nach einer starken Kontrollinstanz.

### **PRÜFUNGS AUSSCHUSS**

**Elfie Wieser** ist Vorsitzende des Prüfungsausschusses in Fohnsdorf. Laut steirischer Gemeindeordnung hat die kleinste Partei Anspruch auf dieses Amt.

## MÜRZZUSCHLAG: ProMz-Gemeinderat Franz Rosenblattl Der Rote Portugieser aus dem Mürztal

Von Kindesbeinen an ist Franz Rosenblattl politisch aktiv. Seit den frühen 1970er Jahren ist er in der Kommunistischen Jugend, 1974 tritt er der KPÖ bei. Der Schweißerlehrling bleibt in Mürzzuschlag, wo er auch heute noch lebt.

Der Putsch gegen die demokratische Regierung Allende in Chile liegt zu diesem Zeitpunkt gerade ein Jahr zurück und in Portugal kündigen rote Nelken das Ende der Militärdiktatur an. Ereignisse, die Rosenblattls politische Haltung bis in die Gegenwart prägen sollten. Von 1990 an ist er wiederholt Gemeinderat in Mürzzuschlag. Zwei Perioden lang ist er als Personalvertreter bei den ÖBB. 2005 kandidiert er mit dem Bündnis PRO MZ und erreicht ein Traumergebnis von mehr als 11%.

### Kampf für Chirurgie

Rosenblattl zeigt sich optimistisch, die Position auch bei den kommenden Wahlen zu verteidigen. Man konnte vieles erreichen und verbes-



sern. Das noch in der letzten Periode von den Mürzzuschlager Kommunist/inn/en initiierte Streetwork-Projekt ist realisiert, die Einrichtung eines Sozalladens wurde im Gemeinderat beschlossen. Daneben bilden Mieter- und Sozialberatung einen Schwerpunkt der täglichen Arbeit; vielen der „kleinen, einfachen Leute“ konnte er so mit Rat und Tat helfen. Nicht zu vergessen: Der Kampf um die Erhaltung des LKH, der letztlich „gut ausgegangen ist.“

Die arbeitenden Menschen über die Teilnahme an Wahlen hinaus zu politischer Aktivität zu ermutigen, sieht Rosenblattl auch heute als politisches Ziel. „Man braucht nur die Einsicht in die eigene Stärke, dann kann man gemeinsam viel erreichen.“ Wie in Portugal anno 1974.

## Einladung aktiv zu werden

Sie wollen etwas verändern in Ihrer Gemeinde? Aber haben keine Ahnung, wie Sie das machen sollen? Besuchen Sie unser Einsteigerseminar. Hier erhalten Sie das Rüstzeug für eine erfolgreiche Kandidatur für die Liste 3 bei der Gemeinderatswahl 2009

### **Einsteiger/innen-Seminar**

**Zeit:** 2. und 3. Oktober 2009

**Ort:** Kulturpension Feuerlöscher, Deutschfeistritz  
(<http://www.kulturpension.at>)

Anmeldung: Tel. 0316 / 877 51 02 oder (0316) 22 59 32

E-Mail: [bildungsverein@kpoe-steiermark.at](mailto:bildungsverein@kpoe-steiermark.at)